

# Zwischenbericht zur zukünftigen Refinanzierung des ländlichen Wegebau

Gemeinde Wangerland  
Arbeitskreis ländlicher Wegebau  
2018

# Übersicht

- ▶ Gemeindestraßen: 163 Kilometer
- ▶ Sanierungsbedarf : circa 100 Millionen Euro
- ▶ Mehrzahl der Gemeindestraßen ist älter als 25 Jahre alt und damit buchhalterisch abgeschrieben
- ▶ Bei Abschreibezeitraum
  - ▶ von 25 Jahren Finanzbedarf von 4 Millionen Euro/Jahr
  - ▶ von 50 Jahren Finanzbedarf von 2 Millionen Euro/Jahr
- ▶ Aktuelle Aufwendungen 200.000,- €/Jahr

# Lösungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Erhaltungsplanung

- ▶ Konsequente Finanzausstattung
- ▶ Bescheidenerere Straßenausstattung
- ▶ Eigenleistungen
- ▶ Zukünftige Ausrichtung des gemeindlichen Bauhofes

# Finanzielle Aspekte

- ▶ Anliegerbeteiligung in Form von Wegebaubeiträgen / Straßenausbaubeiträgen
- ▶ Etwaige Erhöhung der Grundsteuer im Umfang der benötigten Straßenbaumittel
- ▶ Mautsysteme
- ▶ Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen
- ▶ Flurbereinigungsverfahren
- ▶ Privatisierung von Straßen
- ▶ Gründung von Wegeverbänden im Außenbereich (im Innenbereich ist die Gründung von Wegeverbänden nicht zulässig)

# Straßenausstattung

- ▶ Hauptstraßen und Wege im Außenbereich entsprechen heute häufig nicht mehr die an sie gestellten Anforderungen
- ▶ Belastung durch Traktoren, LKW und immer größer werdenden Landmaschinen ist immens
- ▶ Lösungsmöglichkeiten
  - ▶ Vergrößerung der Ausbaubreite
  - ▶ Herstellung im jeweiligen Einzelfall auch als Schotterstraße oder Spurbahnen
  - ▶ Nutzungseinschränkungen (Sperrung teilweise oder vollständig für bestimmte Nutzungsarten, Geschwindigkeitsbegrenzungen etc.)

# Eigenleistungen (z.B. in Wegeverbänden)

- ▶ Eigenleistungen führen bei allen Beteiligten zu einer Kostensenkung
- ▶ Bankettenpflege durch Anlieger
- ▶ Straßenbaumaterial von der Gemeinde Wangerland stellen / Einbau in Eigenleistung

# Ausrichtung des gemeindlichen Bauhofes

- ▶ stärkere Ausrichtung des gemeindlichen Bauhofes auf Straßenunterhaltung
- ▶ Einrichtung einer eigenen „Wegebau“-Gruppe für
  - ▶ die Unterhaltung von Beseitigung kleinerer Fahrbahnschäden
  - ▶ eigenständige Pflasterung von Gehwegen
  - ▶ das Aufbringen von Fahrbahnmarkierungen
  - ▶ Absenkung von Borden (u. a. zur Verbesserung der Barrierefreiheit)
  - ▶ vermehrte Pflege von Banketten (zur Verbesserung der Straßenentwässerung)

# Zwischenergebnis/Fazit

- ▶ Der Arbeitskreis ländlicher Wegebau hat eine Vielzahl von Maßnahmen für ein sinnvolles Wegekonzept erarbeitet
- ▶ Für den Innenbereich sollte ein stetiger Sanierungsprozess initiiert werden
- ▶ Für den Außenbereich sollte ein besonderer Augenmerk auf die sorgsame Nutzung der Wege gelegt werden; für die Wege-Sanierung sollten Maßnahmen in Zusammenarbeit mit allen Betroffenen entwickelt werden
- ▶ Für den Erfolg des Wegekonzeptes ist jedoch die Einigkeit unter allen Betroffenen von entscheidender Bedeutung. Erfolg versprechend erscheinen Konzepte, die auf eine solidarische Beteiligung der jeweiligen Anlieger setzen.